

Noam Meiri: Curriculum Vitae

Geboren 1958 in Tel Aviv.

Studium

1984-86 – L'École Internationale de Théâtre Jacques Lecoq (Diplom).
Spezialisierung auf Physical Theater, Maskenspiel, Erzählkunst im Physical Theater, Clown im Theater, Objekttheater und Kabarett.

1980-84 – Theater, Theaterpädagogik und Pädagogik an der Universität Tel Aviv (BA).

Weiterbildung

1998-99 Studium der Laban Methode der Bewegungsanalyse am Laban Center, London

1994-96 Studium der Alexander-Technik an der Schule für Lehrer der Alexander-Technik von Shaïke Hermalin, Tel Aviv.

Fortbildungen und Workshops

2013 'Matching Workshop' – Camera Acting mit Ram Nahari, Jonathan Gurfinkel, Roni Ninio, Idan Hubel, Hagar Ben-Asher, Noa Aharoni, Nadav Lapid.

2010 Clown-Workshop mit Angela de Castro, London International Mime Festival.

1997 Der Dramatische Clown, Workshop mit Pierre Byland, Schweiz.

1995-96 Camera Acting mit Ruth Dytches.

1993 Maskenspiel, Workshop mit Ariane Mnouchkine, Théâtre du Soleil, Paris.

1992 Shakespeare Monologe – Schauspielworkshop mit Rina Yerushalmi, Itim Ensemble Theater, Tel Aviv.

Lehrtätigkeit an Schulen und Hochschulen für Tanz und Schauspiel

Seit 1999 Folkwang Universität der Künste, Essen, Professor für Physical Theater nach Jacques Lecoq. Meiri ist als Dozent und Regisseur für Studierende in Schauspiel, Regie, Tanz, Physical Theater und Oper tätig.

2002-10 Haguf Theater (Theater des Körpers) Tel Aviv, Schule und Bühne für Physical Theater nach der Methode von Jacques Lecoq.
Meiri war Mitbegründer, Leiter und Dozent. Er betreute und begleitete Abschlussprojekte, die am Tzavta Theater Tel Aviv, Halsha Festival (Frauenfestival)

Holon, Teatroneto Festival Tel Aviv, Klipa Theater Tel Aviv, auf dem Puppentheater-Festival Holon und dem Acco Festival für Alternatives Israelisches Theater aufgeführt wurden.

1995-2002 Performing Arts Studio von Yoram Leowenstein, Tel Aviv. Meiri unterrichtete Erzählkunst im Physical Theater und führte Regie in Abschlussinszenierungen.

1997-2000 Guildford School of Acting (GSA), GB. Meiri war als Dozent für Maskenspiel und Erzählkunst im Physical Theater für Schauspiel- und Musicalstudierende.

1997-2000 The Courtyard Theater and Acting School, Dozent für Erzählkunst im Physical Theater.

1998-99 Laban Centre, London, Hochschule für modernen Tanz. Meiri lehrte Physical Theater für Tänzer.

1997-99 – Universität Tel Aviv, Fakultät für Theater, Studiengang Community Theater, Dozent für Erzählkunst-Theater.

1996-97 Beit Zvi Schule für darstellende Künste, Ramat Gan (Israel), Dozent für Erzählkunst.

1994-96 Universität Haifa (Israel), Studiengang Theater, Erzählkunst im Physical Theater.

1994-95 The School of Visual Theatre, Jerusalem, Physical Theater.

Leitung von Workshops und Master Classes in Physical Theater und Erzählkunst

2010 bis heute: International School of Humor, Red Nose Clown Doctors, Wien. Meiri unterrichtete fortgeschrittene Klassen für Klinikclowns.

2009 bis heute: Feldenkrais Zentrum Chava Shalev, Deutschland. Meiri leitete Workshops in Physical Theater und Erzählkunst für Feldenkraislehrer.

2004 bis heute: Beit Ariella Stadtbibliothek Tel Aviv, Schule für Geschichtenerzähler.

2000 bis heute: Theaterunterricht an Sekundarschulen: Meiri unterrichtete Maskenspiel, Erzählkunst im Physical Theater und Clown.

2013 Goodman Theater und Schauspielschule des Negev, Be'er Sheva: Workshop Erzählkunst im Physical Theater.

2012 Akademie Off-Theater NRW, Deutschland: Workshop Erzählkunst im Physical Theater.

2010-2011 Stage Center (Habama), Tel Aviv: Workshop Erzählkunst im Physical Theater.

2010 Theater Na laga'at („Bitte berühren“) – Bühne für blinde und gehörlose Menschen, Jaffa: Physical Theater Workshop.

2006-2008 Akademie Remscheid, Deutschland. Meiri unterrichtete Physical Theater und Erzählkunst für Tänzer und Tanzpädagogen.

2003-2006 Lesley College, Israel, Studiengang Künstlerische Therapien: Erzählkunst Workshop.

2001-2003 Internationale Filmschule Köln (IFS), Köln, Deutschland: Erzählkunst Workshop für Studierende von Regie und Schnitt.

1999 Scuola Teatro Dimitri – Akademie für Physical Theatre, Schweiz: Workshop Erzählkunst im Physical Theater.

1998-2000 Schule für Puppentheater, Holon, Israel: Erzählkunst-Workshop.

1998-1999 Actors Center, London. Erzählkunst im Physical Theater, Workshops für professionelle Schauspieler.

1998 R.A.D.A. (Royal Academy of Dramatic Art), London, Gastdozent: Erzählkunst-Workshop.

1997 NYU (New York University), New York, Gastdozent: Erzählkunst-Workshop.

1985-1987 Tel Aviv School of Arts, Physical Theater.

Regie

2013 *Sehnsucht nach Amor & Psyche* (Deutsch).

Eine im Ensemble selbst entwickelte Arbeit, nach Apuleius' *Amor und Psyche*. Sommerprojekt des Studiengangs Gesang/Musiktheater der Folkwang Universität der Künste in Essen.

2011 *Der glückliche Prinz* (Deutsch), nach einer Geschichte von Oscar Wilde. Produktion des Studiengangs Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste, Essen. Kampnagel Theater, Hamburg.

2002-2010 Regie von Abschlussinszenierungen am Haguf Theater (Theater des Körpers), Tel Aviv, Schule und Bühne für Physical Theater.

2004 *Flicht* – Performance, ein Originalwerk von Nevet Yitzhak, Guy Sherf und Shay Ben Atar. Die Interdisziplinäre Arena, Jerusalem.

2001 *Verlorene Liebesmüh* (William Shakespeare) (Hebräisch). Produktion des Performing Arts Studio von Yoram Leowenstein, Tel Aviv, aufgeführt auf dem

Internationalen Shakespeare Festival für Schauspielschulen in Recklinghausen, Deutschland.

1999 *Long, Long Ago*

Ein originäres Stück, von verschiedenen Schöpfungsmythen inspiriert, mit Ilan Reichel gemeinsam inszeniert. Gespielt am Courtyard Theater, London.

1998 *Good Stuff* (Hebräisch)

Ein originäres Ensemble-Werk, geschrieben von Sigal Avin. Produktion des Performing Arts Studio von Yoram Leowenstein, Tel Aviv.

1998 *Perfect Future*

Tanztheater, gemeinsam mit der Choreographin Ana Sanchez-Colberg, London. Teilnahme am Tanz-Festival im ‚Tacheles‘, Berlin.

1997 *Geschichten von Liebenden* (Hebräisch)

Basierend auf Kurzgeschichten von Guy de Maupassant und Anton Tschechow. Produktion des Performing Arts Studio von Yoram Leowenstein, Tel Aviv. Teilnahme am Short Theater Festival, Tzavta Theater, Tel Aviv.

1994-97 *Words of His Own* (ursprünglich auf Hebräisch, wurde auch in englischer Sprache aufgeführt)

Basierend auf Texten von Gal Uchovsky, Tamir Lahav-Radlmesser, Yossi Levy, Shay Levin, Tamir Grinberg. Bearbeitet von Yair Qedar. Tzavta Theater, Tel Aviv. Weitere Aufführungen: Edinburgh Festival Schottland, Drill Hall London, Brighton Festival, NYU Theater New York, New Conservatory Theatre San Francisco.

1993 *Raus, du böser Junge!* (Hebräisch, *Tzeh HaHutza, Yeled Ra!*)

Text und Regie von Shay Schwartz.

Teatroneto Festival für Ein-Personen-Stücke im Suzanne Dellal Zentrum für Tanz und Theater, Tel Aviv.

1990 *Computer Error*

Von Matti Regev. Original Playwriting Festival, HaSimta Theater, Tel Aviv.

Schauspiel (Theater)

2012-13 *Avshalom* (Hebräisch)

Geschrieben und gespielt von Noam Meiri. Kabarett-Theater für einen Schauspieler und eine Musikerin. Bearbeitung und Regie von Noam Ben Azar. Originalkomposition und Klavier von Vered Dekel. Das Stück wurde für den Golden Hedgehog (Goldener Igel) für das beste Solo im Off-Theater nominiert. Tmuna Theater, Tel Aviv.

1999-2001 *Meeting Point* (in mehreren Sprachen)

Clown-Burlesque-Show. Eine originäres Ensemble-Werk. Inszeniert von Pierre Byland, Schweiz. Dimitri Theater, Verscio Svizzera, Schweiz und Bellevue Theater, Amsterdam.

1998 *Perfect Future*

Tanztheater, gemeinsam mit der Choreographin Ana Sanchez-Colberg, London.
Teilnahme am Tanz-Festival im ‚Tacheles‘, Berlin.

1994-97 *Words of His Own* (ursprünglich auf Hebräisch, wurde auch in englischer Sprache aufgeführt)

Basierend auf Texten von Gal Uchovsky, Tamir Lahav-Radlmesser, Yossi Levy, Shay Levin, Tamir Grinberg. Bearbeitet von Yair Qedar. Tzavta Theater, Tel Aviv, 1994. Weitere Aufführungen: Edinburgh Festival Schottland, Drill Hall London, Brighton Festival, NYU Theater New York, New Conservatory Theatre San Francisco.

1995 *Around the Table* (Hebräisch)

Autobiographische Texte mit Shay Schwartz. Amalia Arbel Galerie, Tel Aviv.

1994 *Momik* (Hebräisch)

Basierend auf David Grossmans Roman ‚Stichwort: Liebe‘. Regie von Daniella Michaeli.

Das Teatroneto Festival für Ein-Personen-Stücke, Suzanne Dellal Zentrum für Tanz und Theater, Tel Aviv.

1993 Nissim Alonis *Weibervolksversammlung* (Hebräisch)

Regie von Frida Rafael. Das Acco Festival des alternativen israelischen Theaters.

1992-93 *Rapunzels Show* (Hebräisch)

Ein Ensemble-Werk. Kabarett von Gail Hareven, inszeniert von Rivi Feldmesser-Yaron. Musikkomposition und Keyboard: Gal Friedman. Tzavta Theater, Tel Aviv.

1992 W. B. Yeats' *Die Katze und der Mond* (Hebräisch)

Regie und Bearbeitung von Reuven Kalinsky. Das Acco Festival für Alternatives Israelisches Theater.

1990-1992 *Mask Show* mit Nelli Amar (Hebräisch)

Regie von Martin Friedman. Produktion des Institut Français, Tel Aviv.

1987-89 *Frauen im Park* (Hebräisch und Deutsch)

Ein originäres Ensemble-Werk. Geschrieben und gespielt von Noam Meiri und Walter Anichoffer. Regie von Rivi Feldmesser-Yaron. Originalmusik und Klavier: Tzvia Sharet. Acco Festival für Alternatives Israelisches Theater, Festival für Komisches Theater, Salzburg.

1981, *Genesis* (Hebräisch)

Geschrieben und inszeniert von Uri Paster. Acco Festival für Alternatives Israelisches Theater.

Theater und Erzählkunst für Kinder

Seit 1989 bis heute *Noam Meiri erzählt Geschichten und Märchen*

Märchen der Gebrüder Grimm, Märchen aus 1001 Nacht und andere Erzählungen, bearbeitet, inszeniert und gespielt von Noam Meiri. Das Solo wurde in zahlreichen

Festivals und Kindertheatern aufgeführt, in Büchereien, Schulen und Straßentheatern.

1996-97 *Kleine Finger* (Hebräisch)

Geschrieben und inszeniert von Avishay Grinfeld-Caspi. Tänzerin: Alice Dor-Cohen, Piano: Zehava Simon. Violine: Shimon Abelovitch. The Sound of Music Festival, Obergaliläa.

1994-97 *Eine alte Dame, ein Elefant und eine Wohnung zu vermieten* (Hebräisch – das Stück wurde auch in englischer Sprache aufgeführt)

Basierend auf Geschichten von Lea Goldberg (deutsche Fassung: *Zimmer frei im Haus der Tiere*) und Jean de Brunhoff (*Der Elefant Babar*). Regie: Avishay Grinfeld-Caspi. Piano: Zehava Simon. Violine: Shimon Abelovitch.

Musikfestival in Obergaliläa und Suzanne Dellal Zentrum für Tanz und Theater, Tel Aviv. Eine englische Version des Stückes, *Living Side by Side*, wurde auf dem Kindertheaterfestival des New Conservatory Theater, San Francisco mit einem Gastauftritt der Tänzerin Rabaa Murkus aufgeführt.

1993 *Von Prinzessinnen und Eseln* (Hebräisch)

Basierend auf Märchen der Gebrüder Grimm. Tel Aviv Museum.

1990- 91 *Die Gebrüder Grimm erzählen* (Hebräisch)

Eine Erzählvorstellung. Musik und Keyboard: Tzvia Sharet, Gal Friedman. Beit Lessin Theater.

Schauspiel (Film)

1995 *Unendliches Glück*

Buch und Regie von Igal Bursztyn.

Der Film erhielt den Leiffer Preis für das beste Drehbuch, den Ophir Preis für das beste Drehbuch 1996 und den Kritikerpreis für den besten israelischen Film beim Haifa Film Festival.

1995 *Don't Cry for Me, Edinburgh*

Regie: Erez Laufer. Eine Dokumentarkomödie, die die Reise einer israelischen Off-Theater-Gruppe verfolgt.

1993 *Nicht die Türen zuknallen*

Buch und Regie von Ayelet Offarim

Ein Abschluss-Kurzfilm, produziert von der Sam Spiegel Film and Television School, Jerusalem.

1992 *Ein Abend ohne Na'ama*

Geschrieben von Moshe Zimmerman und Moshe Zonder. Regie von Moshe Zimmerman.

1992 *Tel Aviver Geschichten: Operation Cat*

Geschrieben von Ayelet Menahemi und Nirit Yaron, Shemi Zarhin und Shahar Segal. Regie von Ayelet Menahemi und Nirit Yaron. Der Film erhielt vier Ophir-Auszeichnungen.

Publikationen

Noam Meiri, "The Actor as Eternal Child – The Role of Play in the Training of Actors".
In: Emilia Perroni, Ed. *Play: Psychoanalytic Perspectives, Survival and Human Development*. Routledge, 2013.

Noam Meiri, „Der Schauspieler als ewiges Kind – Die Rolle des Spiels in der Ausbildung von Schauspielern“ (in Hebräisch). In: *HaMishak: Mabat MeHaPsychoanliza UmiMakom Acher*. Ed., Emilia Perroni. Tel Aviv: Yedioth Aharonoth, 2002.